

Welchen gymnasialen Zweig soll mein Kind wählen und was passt besser zu ihm: Französisch oder Chemie? Entscheidung in der 7. Klasse

Ihr Kind hat als zweite Fremdsprache Latein gewählt und steht nun in der 7. Klasse vor der Entscheidung: Französisch oder Chemie? Manche wählen einfach das Gleiche wie der Freund bzw. die Freundin oder hören nur auf das, was die ältere Schwester oder ein Nachbar ihnen empfiehlt. Da Zweig- und Sprachenwahl den Zweck hat, den individuellen Neigungen und Interessen Ihres Kindes gerecht zu werden, können Sie sich mit diesem Fragebogen klar werden, wo die Stärken oder Schwächen Ihres Kindes liegen und in welchem Zweig Ihr Kind deshalb am besten aufgehoben ist.

Wussten Sie, dass die Zweig- und Sprachenwahl für den Wert des Abiturs und die spätere Studien- oder Berufswahl keinen Unterschied macht? In der Oberstufe werden alle Zweige wieder zusammengeführt und mit den Reifezeugnis hat Ihr Kind dann die Hochschulzugangsberechtigung für jegliche Studienrichtung an jeder deutschen Universität in Händen.

Wie stark treffen folgende Aussagen auf ihr Kind zu?

	eher weniger	durch- schnitt- lich	über- durch- schnittlich	ausge- sprochen stark
1. Mein Kind liest gerne.				
2. Es kann sich gut ausdrücken.				
3. Es hat Spaß am Reden und Erzählen.				
4. Es hat Spaß am Schreiben.				
5. Es hat gute Noten in Deutsch.				
6. Mein Kind zeigt eine deutlich erkennbare mathematische / technische Begabung.				
7. Es hat gute Noten in Mathematik.				
8. Es hat Interesse und Spaß an Mathematik.				
9. Mein Kind interessiert sich für Natur und Technik.				
10. Es hat Freude am Konstruieren (Lego-Bauen u. Ä.).				
11. Es experimentiert gerne.				
12. Mein Kind ist kommunikativ, spontan, extrovertiert.				
13. Es hat Spaß an Rollenspielen und seine Gedanken sprudeln aus ihm heraus.				
14. Mein Kind arbeitet lieber in Ruhe für sich.				
15. Es sagt erst dann etwas, wenn es sich sicher ist, dass es richtig ist.				
16. Meinem Kind fällt es schwer,				
- sich Vokabeln zu merken.				
- Wörter richtig zu schreiben.				
- Gehörtes schnell zu erfassen.				

Nach den begabungsbezogenen Fragen folgen Überlegungen zu möglichen schulischen und beruflichen Zielen, familiären Vorlieben und sonstigen Aspekten, die im Einzelfall wichtig sein können. Sie sind fakultativ, d. h. welche dieser Fragen Sie beantworten, liegt bei Ihnen.

17. Mein Kind / unsere Familie hat eine besondere Beziehung zu Frankreich / Französisch, (z. B. Zweisprachigkeit, regelmäßige Urlaube, berufliche Beziehung der Eltern zu Frankreich).				
18. Mein Kind will später (evtl. außerhalb der Schule) weitere Fremdsprachen erlernen (Spanisch, Italienisch, Russisch). ..				
19. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Medizin:				
20. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Ingenieurwesen (Maschinenbau, Bau, Elektro ...) oder Naturwissenschaften wie Physik, Chemie oder Biologie.				
21. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft: (bei gleichzeitig geringerer sprachlicher und mathematischer Begabung empfiehlt sich u.U. der wirtschaftswissenschaftliche Zweig)				
22. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Informatik: Im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig ist Informatik ab Jgst. 9 Bestandteil der Stundentafel (im sprachl. Zweig erst in 11).....				
23. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Geisteswissenschaften (Sprachen, Geschichte, Germanistik, Archäologie, Theologie) Latinum ist erforderlich, kann auch während des Studiums nachgeholt werden ebenso wie ggf. Graecum, Französisch usw.)				
24. Mein Kind wird später möglicherweise an die Realschule wechseln und dort:				
- den technischen Zweig besuchen.				
- sprachlichen Zweig besuchen.				
- „BWR“-, „Kunst“- oder „Werken“-Zweig (das sind die Zweige II oder IIIb) besuchen.				
25. Der Freund / die Freundin Ihres Kindes wählt Chemie				
26. Der Freund / die Freundin Ihres Kindes wählt Französisch.				
27. Sie glauben, dass Sie Ihrem Kind bei Chemie nicht helfen können.				
28. Sie glauben, dass Sie Ihrem Kind bei Französisch nicht helfen können.				
29. Sie haben gehört, dass heutzutage jeder in der Schule Informatik gelernt haben sollte. (Digitalisierung hat in jedem Zweig Eingang gefunden. Informatik wird in jedem Zweig unterrichtet, allerdings in unterschiedlichem Umfang)				
30. Sie haben schlechte eigene Erinnerungen an Französisch.....				

Warum müssen die Schüler überhaupt einen Zweig wählen?

In unserer modernen Welt sind Fremdsprachen sehr wichtig, gleichzeitig gibt es einen großen Fachkräftebedarf in den technischen Berufen. Man kann aber nicht alles gleich gut können und nicht alles gleichzeitig machen. Deshalb haben die Schüler die Möglichkeit, in der Mittelstufe einen Schwerpunkt zu setzen. Das bringt ihnen den großen Vorteil, dass sie in den Jahren der Mittelstufe verstärkt das machen, was ihnen liegt und gefällt. So haben sie größere Chancen, erfolgreich durch die Mittelstufe zu kommen. Im Klartext:

Durch die richtige Zweigwahl erhöhen Sie die Erfolgsaussichten Ihres Kindes in der Mittelstufe!

Auswertung des Fragebogens:

Zählen Sie nun jeweils die Anzahl der gesammelten gelben, grünen, türkisen, blauen, rosa und grauen Kästchen.

6 oder mehr gelbe Kästchen: Der sprachliche Zweig kommt den individuellen Stärken Ihres Kindes besonders entgegen. Es sollte Französisch als dritte Fremdsprache wählen (und vielleicht sogar in der 10. Klasse Spanisch als spät-beginnende Fremdsprache hinzunehmen.)

6 oder mehr türkise Kästchen: Der naturwissenschaftlich-technologische Zweig passt auf jeden Fall am besten zu Ihrem Kind!

2 rosa Kästchen: Lassen Sie sich bezüglich Ihrer Schullaufbahnvorstellungen für Ihr Kind auch persönlich und individuell beraten!

Je mehr graue Kästchen, desto ausgewogener bzw. durchschnittlicher ist die Begabungs- und Interessenslage Ihres Kindes und Sie können gar keine falsche Zweig- oder Sprachenwahl treffen. Ihr Kind wird in jeder Variante ungefähr gleich gut zurecht kommen.

Schaubild: gymnasiale Zweige am KKG AÖ

13. Klasse	allgemeines Abitur (= allgemeine Hochschulreife)		
12. Klasse	am Ende der Oberstufe (= Qualifikationsphase)		
11. Klasse	sprachlicher Zweig	naturwissenschaftlich-technologischer Zweig	Chemie als Hauptfach
10. Klasse			
9. Klasse	3. Fremdsprache: Französisch	Chemie als Hauptfach	Chemie als Hauptfach
8. Klasse			
7. Klasse	noch keine Festlegung des Zweigs		2. Fremdsprache: Französisch
6. Klasse	2. Fremdsprache: Latein		
5. Klasse	1. Fremdsprache: Englisch		

Für weitere Fragen bezüglich der Sprachen- oder Zweigwahl nehmen Sie das persönliche Beratungsangebot des König-Karlmann-Gymnasiums wahr!